

Jeden Monat erscheint ein ganzer Bogen Text mit einem illuminierten Modedblatt, so wie ein doppelt bedrucktes Blatt mit Zuschneidemustern oder Patronen.

Der Sieganter.

Ein Monatsblatt

für

Herren-Kleidermacher und Modefreunde.

„Das Reich der Moden hat keine Grenzen.“

Zwölfter Jahrgang.

No. 3.

März 1847.

Weimar, bei Bernhard Friedrich Voigt. — Verantwortlicher Redacteur: Ferdin. Freiherr von Biedenfeld.

Modebilder.

Bild 11. Bejahrter Mann im Ueberzieher, als Reise- und Stadtanzug.

Lieblingsfarbe eisengrau; twinartiger Schnitt. Eigenthümlicher Aussatz auf dem Oberärmel, nach unten eine Spitze bildend, Verdoppelung mit demselben Stoffe; eine ähnliche Verdoppelung des Stoffes, ebenfalls spitz nach unten zulaufend auf den Vordertheilen; eine dritte in Gestalt eines gefältelten Shawls über den ganzen Rücken, im Armloche mit dem Vordertheilbesatz zusammenlaufend. Dieser Besatz bildet also eine Art von Spenzer, erscheint an sich nicht gerade hübsch, mag für den tiefen Winter wohl recht warm und gewissermaßen bequem sein, taugt aber schwerlich noch für die jetzige Jahreszeit (siehe Patrone 24). Kragen und Aufschläge von Sammt.

Die Pantalons dazu sind von Satin-laine, mit sogenannten Eisenbahnstreifen. Da Streifen weniger austragen, als schottische Vierecke, so eignen sich dergleichen gestreifte Zeuge besonders für etwas dicke Leute (siehe Patrone 25).

Bild 12. Stadtanzug.

Brauner, à la Française geformter Frack, gerade geschnitten, mit halber Kreuzung; Taille schmal, Ärmel bequem, ohne Aufschläge.

Der Sieganter. XII.

Bild 13. Stadtanzug.

Schwarzer Oberrock mit kleiner Kreuzung, Obertheil lang, Taille schmal, Ärmel bequem, mit Aufschlägen, Kragen etwas gewölbt, ein offenes V mit der Anglaise bildend.

Ueberzieher gerade, von Drap-mastic, mit Seidenstoff gefüttert; Ärmel mit einer Naht, ohne Aufschläge, unten mit einer breiten flachen Borte eingefast. Der Hintertheilshof bildet drei breite gepaltete Falten; Taille 15 Centimeter breit.

Pantalons von blauem Satin mit grünen Vierecken; Schnitt geschweift, breit, mit gewundener Naht, bis zur Höhe von 30 Cent. unten besetzt.

Bild 14. Stadtanzug.

Brauner Oberrock mit einer Reihe unsichtbarer Knöpfchen, besser durch Hasen geschlossen, dem ganzen Leibe sich bequem anlegend, ohne Falten u. zu werfen. Stehkragen 4 Centimeter hoch, Umschlag 6 bis 7 Cent. breit; die Taille geht um 1½ Cent. unter die Hüften hinab, ist unten schmal und gerade. Die Seiten sind leicht gerundet, gleich den Achselstücken. Schoß ziemlich kurz, aber weit. Ärmel 5 bis 6 Cent. länger als das Maß von dem Kunden, indem das Uebermaß der Länge die Aufschläge bildet. Kragen und Aufschläge von Seidenstoff; Vordertheile an der Kante offen abgestochen.

3